

499996-2026 - Wettbewerb

Deutschland – IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung –
Technischer Senior Support für Basistechnologien
OJ S 137/2026 20/07/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

E-Mail: submissionsstelle@uke.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Technischer Senior Support für Basistechnologien

Beschreibung: Rahmenvertrag Time&Material technischer Senior Support für Basistechnologien

Kennung des Verfahrens: 3a2e684a-1997-4c77-bb0e-47597b267074

Interne Kennung: VV 017-26

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72253200 Systemunterstützung, 72253000 Help-Desk und Unterstützungsdienste

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Martinistraße 52

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20251

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YLPMUYU#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Technischer Senior Support für Basistechnologien

Beschreibung: Das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) beabsichtigt auf Basis eines neuen Dienstleisters für die kommenden fünf Jahre zu beauftragen. Die Abteilung IT Basis im Geschäftsbereich Informationstechnologie sucht konkret einen Dienstleister/ein Systemhaus welches 100 Tage Dienstleistungskontingent pro Jahr plus/minus 20% für die nächsten fünf Jahre (ohne Abnahmeverpflichtung) maßgeblich in den weiter unten aufgeführten verbindlich und optional gewünschten Technologien anbietet.

Interne Kennung: VV 017-26

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72253200 Systemunterstützung, 72253000 Help-Desk und Unterstützungsdienste

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Martinistraße 52

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20251

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 5 Jahre

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter in für den Ausschreibungsgegenstand relevanten Geschäftsfeldern umgerechnet auf Vollzeitkräfte.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 100,00

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat eine Eigenerklärung über den Gesamtumsatz sowie über den Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre vorzulegen. Der Tätigkeitsbereich des Auftrags umfasst vergleichbare IT-Dienstleistungen im Kontext technischer Beratung, technischer Unterstützung, Infrastruktur-, Plattform- und Basistechnologien. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 200,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat geeignete Referenzen über erfolgreich ausgeführte vergleichbare IT-Dienstleistungen nachzuweisen. Berücksichtigt werden Referenzen aus den letzten drei Jahren vor Ablauf der Angebotsfrist. Um angesichts der spezifischen Anforderungen im Umfeld Universitätsklinikum einen ausreichenden Wettbewerb sicherzustellen, werden auch einschlägige Referenzen berücksichtigt, die innerhalb der letzten fünf Jahre vor Ablauf der Angebotsfrist erbracht wurden. Als Referenzgeber werden ausschließlich Universitätskliniken berücksichtigt. Zu jeder Referenz sind mindestens folgende Angaben zu machen: - Auftraggeber, optional mit Kontaktstelle - Organisationseinheit / Fachbereich des Auftraggebers - Projektauftrag / Leistungsgegenstand - aussagekräftige Beschreibung der erbrachten Leistungen - Bezug zur ausgeschriebenen Leistung - eingesetzte Technologien / Technologiebereiche - Anzahl der Personentage oder vergleichbare Angabe zum Leistungsumfang - Leistungszeitraum Die Vergleichbarkeit ist durch den Bieter nachvollziehbar darzustellen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 700,00

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerber bestätigt eine bestehende Haftpflichtversicherung oder gibt eine verbindliche Zusage, im Auftragsfall eine Haftpflichtversicherung mit der geforderten Deckungssumme abzuschließen oder die Deckungssummen der bestehenden Versicherung zu erhöhen. Gefordert ist eine Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckung in Höhe von 2 Mio. EUR für Sach- und Personenschäden sowie 1 Mio. EUR für Vermögensschäden je Schadensfall bei doppelter Maximierung. Bei Bewerbungsgemeinschaften gilt der stärkste Einzelnachweis eines an der Bewerbungsgemeinschaft beteiligten Unternehmens für die Beurteilung des Teilnahmeantrags in dieser Hinsicht - evtl. beigefügte Versicherungsnachweise von privilegierten Nachunternehmern bleiben unberücksichtigt.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung bzw. Nachweis zum Qualitätsmanagement des Bewerbers. Verfügt der Bewerber über ein QM-Zertifikat, ist dieses dem Teilnahmeantrag beizufügen. Verfügt der Bewerber nicht über ein QM-Zertifikat so hat er allgemeine QM-Maßnahmen für seine Geschäftsabläufe zu beschreiben.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: AUSWAHLKRITERIEN Maßgeblich für die Bewertung der Eignung im Rahmen der Auswahlentscheidung sind die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit und die technische und berufliche Leistungsfähigkeit. Die vorstehenden Kriterien werden anhand der gemäß der Bekanntmachung vorzulegenden Unterlagen

bewertet. Eine Wertung nach Punkten findet nur statt, sofern die Mindestanforderungen und sonstigen Bedingungen erfüllt sind. Die Bewertung erfolgt nach der nachstehenden Bewertungsmethodik: Die Leistungsfähigkeit und Fachkunde stehen im Verhältnis 20% (wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit) zu 80% (technische und berufliche Leistungsfähigkeit). Für die Bewertung der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit werden die folgenden Angaben und Nachweise herangezogen: Eigenerklärung zum Umsatz im Tätigkeitsbereich, der Gegenstand der Vergabe ist. Insgesamt können hier maximal 200 Punkte erzielt werden. Zur Beurteilung der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit werden die folgenden genannten Angaben und Nachweise berücksichtigt: Eigenerklärung zur Personalstärke, Referenzen. Hier können insgesamt maximal 800 Punkte erreicht werden. Die einzelnen Angaben und Nachweise haben bei insgesamt 1.000 möglichen Punkten folgende Wertigkeit: - Eigenerklärung zum Umsatz im Tätigkeitsbereich: 200 Punkte, - Eigenerklärung zur Personalstärke: 100 Punkte, - Referenzen: 700 Punkte Die Angaben und Nachweise zur Eigenerklärung Betriebshaftpflichtversicherung, zum Qualitätsmanagement, zum Umweltmanagement/Nachhaltigkeit wird ebenso wie der gesamte Bereich "Befähigung zur Berufsausübung" nicht qualitativ gewertet. Die Bewertung der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit und technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit erfolgt auf der Grundlage der nachfolgenden Skala/Notenstufen. Die maximal erreichbaren Punktzahlen pro Angabe/Nachweis werden mit dem jeweils erreichten Gewichtungsfaktor (Prozentsatz) multipliziert. Anschließend werden die so ermittelten Punktzahlen addiert. - 100 % = sehr gut: Bewerber erfüllt in Bezug auf das Eignungskriterium die Anforderungen in allerhöchstem Maße, - 80 % = gut: Bewerber erfüllt in Bezug auf das Eignungskriterium die Anforderungen in höchstem Maße, - 60 % = vollbefriedigend: Bewerber erfüllt in Bezug auf das Eignungskriterium die Anforderungen hohem Maße, - 40 % = befriedigend: Bewerber erfüllt in Bezug auf das Eignungskriterium die Anforderungen in hinreichendem Maße, - 20 % = ausreichend: Bewerber erfüllt in Bezug auf das Eignungskriterium die Anforderungen in gerade noch hinreichendem Maße. Im Bereich zwischen 0 % und 100 % können zur Berücksichtigung einer Tendenz zur jeweils höheren Notenstufe Zwischenwerte gebildet werden (10 %, 30 %, 50 %, 70 %, 90 %). Eine Bewertung eines Eignungskriteriums (wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit bzw. technische und berufliche Leistungsfähigkeit) mit 0 % würde einer völligen Nichterfüllung des jeweiligen Eignungskriteriums entsprechen, was den Ausschluss des Teilnahmeantrages zur Folge hat (K.O.-Kriterium). Basis sind die von den Bewerbern jeweils konkret abgeforderten Angaben und Nachweise zum jeweiligen Eignungskriterium (Anforderungen). Diese werden dann jeweils im Rahmen einer prognostischen Gesamtbetrachtung pro Kriterium berücksichtigt und ausgewertet Erreichen mehrere Bewerber dieselbe Gesamtpunktzahl und überschreitet die Bewerberzahl die geplante Anzahl der zur Verhandlung aufzufordernden Bewerber, behält sich der Auftraggeber vor, die Bieter für die Angebotsphase unter den verbliebenen punktgleichen Bewerbern auszulosen. Bei den vorstehenden Kriterien handelt es sich um Eignungs-, nicht um Zuschlagskriterien.

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat gültige Unternehmenszertifizierungen oder gleichwertige Nachweise für die folgenden Bereiche einzureichen: - Informationssicherheitsmanagement Die Nachweise müssen zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültig sein oder durch eine aktuelle Bestätigung der Zertifizierungsstelle nachvollziehbar belegt werden. Nachweis der folgenden Zertifizierungen oder gleichwertiger Nachweise: - ISO/IEC 27001

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat geeignete Hersteller- und Partnernachweise für die verbindlichen Kerntechnologien einzureichen. Nachzuweisen sind insbesondere folgende Hersteller-/Partnerbezüge: Citrix: - Silber Citrix Fusion Reseller Fortinet: - Fortinet Engage Expert Partner, z. B. Integrator / MSSP Microsoft: - Microsoft Solutions Partner Infrastructure (Azure) - Microsoft Solutions Partner Data & AI (Azure) - Microsoft Solutions Partner Digital & App Innovation (Azure) - Microsoft Solutions Partner Modern Work - Microsoft Solutions Partner Security Oracle: - Oracle Gold Partner VMware: - Premier Partner / VMware Reseller Die Nachweise müssen zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültig sein oder durch eine aktuelle Herstellerbestätigung nachvollziehbar belegt werden. Die Nachweise müssen zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültig sein oder durch eine aktuelle Herstellerbestätigung nachvollziehbar belegt werden. Der Auftraggeber verlangt diese Nachweise aufgrund der bestehenden Systemlandschaft, der kritischen Bedeutung der Leistungserbringung sowie der erforderlichen Herstelleranbindung für Support-, Eskalations- und Qualifikationszwecke.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Geeignete Mitarbeiter und Umsetzungskonzept

Beschreibung: Die Qualitätsbewertung erfolgt anhand eingereichter Profile von Mitarbeitern und anhand eines Umsetzungskonzeptes.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 07/08/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YLPMUYU/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YLPMUYU>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YLPMUYU>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 17/08/2026 13:00:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es gelten die Anforderungen des § 56 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1. Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes gem. § 3 Hamburgisches Vergabegesetz 2. Eigenerklärung zu 5. EU-Sanktionspaket - RUS-Sanktionen 3. Eigenerklärung zur Nationalität des wirtschaftlichen Eigentümers des Zuschlagbieters

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Begründung der Laufzeit der Rahmenvereinbarung: Die Entscheidung, die Ausschreibungsdauer für den technischen Dienstleister auf 5 Jahre statt der üblichen 4 Jahre anzusetzen, ist aus zwei strategischen Gründen betriebswirtschaftlich sinnvoll: 1. Angleichung an die durchschnittliche Nutzungsdauer technischer IT Geräte im UKE (5 Jahre): Technische Geräte, Softwareimplementation in einer gleichbleibenden Major Version und Infrastrukturkomponenten haben in der Regel eine geplante Nutzungsdauer von 5 Jahren. Eine Dauer von ebenfalls 5 Jahren sorgt dafür, dass die technische Begleitung und der Dienstleister vollständig mit der Lebensdauer der technischen Ausstattung synchronisiert sind. Dies vermeidet Schnittstellenprobleme, gewährleistet kontinuierliche Unterstützung während der gesamten Gerätelebenszyklus und reduziert das Risiko von Übergabephasen mit entsprechend höheren Kosten und Effizienzverlusten. 2. Hohe Komplexität und lange Onboarding-Zeit bei technologischer Einbindung: Der Onboarding-Prozess für einen neuen Dienstleister im den ausgeschriebenen Technologiekontexten ist aufgrund der komplexen UKE Gesamtumgebung sehr langwierig. Der Dienstleister muss nicht nur einzelne Technologien beherrschen, sondern diese im gesamten Kontext der bestehenden Infrastruktur verstehen und integrieren können. Dieser Lern- und Anpassungsprozess dauert erheblich länger als bei standardisierten Umgebungen. Eine 5-jährige Laufzeit ermöglicht somit eine vollständige Ausschöpfung der erworbenen Expertise und gewährleistet, dass die betriebswirtschaftlichen Vorteile des langen Onboarding Prozesses tatsächlich realisiert werden können. Eine kürzere Laufzeit von 4 Jahren würde diesen Investitionsvorteil vorzeitig abschneiden.

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer bei der Finanzbehörde

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabekammer leitet ein

Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der

Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Registrierungsnummer: 02000000-BUKE000001-019

Postanschrift: Martinistr. 52

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20251

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Submissionsstelle

E-Mail: submissionsstelle@uke.de

Telefon: +49 40741055921

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Finanzbehörde

Registrierungsnummer: 02000000-KFB0000001-20

Postanschrift: Gänsemarkt 36

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20354

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@fb.hamburg.de

Telefon: +49 40428231690

Fax: +49 404282323080

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 0a61679c-5ac0-44b3-b566-c9e991aa010c - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 16/07/2026 15:30:11 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 499996-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 137/2026

Datum der Veröffentlichung: 20/07/2026